

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2009

1. Januar – 30. Juni



KENNZAHLEN

in Mio. €	Q2 / 09	Q2 / 08	Veränderung in %	6M / 09	6M / 08	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung						
Auftragseingang	27,1	42,6	-36,4 %	47,1	86,5	-45,5 %
Auftragsbestand zum 30.06.	-	-	-	62,3	92,2	-32,4 %
Umsatz gesamt	27,3	34,4	-20,6 %	54,3	69,7	-22,1 %
Umsatzrendite	-0,3 %	-1,9 %	1,6 %-Punkte	-2,1 %	0,5 %	-2,6 %-Punkte
Rohertrag	10,4	12,5	-16,8 %	21,3	27,0	-21,1 %
Rohertragsmarge	38,1 %	36,2 %	1,9 %-Punkte	39,3 %	38,8 %	0,5 %-Punkte
Herstellungskosten	16,9	21,9	-22,8 %	33,0	42,6	-22,5 %
EBITDA	1,4	0,0	> 100,0 %	1,9	2,7	-29,6 %
EBITDA-Marge	5,1 %	0,0 %	5,1 %-Punkte	3,5 %	3,8 %	-0,3 %-Punkte
EBIT	0,2	-1,1	> 100,0 %	-0,7	0,5	< -100,0 %
EBIT-Marge	0,8 %	-3,3 %	4,1 %-Punkte	-1,2 %	0,7 %	-1,9 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	-0,1	-0,7	85,7 %	-1,1	0,3	< -100,0 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,00	-0,04	100,0 %	-0,07	0,02	< -100,0 %
Bilanz						
Eigenkapital	-	-	-	89,9	102,0	-11,9 %
Eigenkapitalquote	-	-	-	62,8 %	63,8 %	-1,0 %-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	-0,1 %	-0,7 %	0,6 %-Punkte	-1,3 %	0,3 %	-1,6 %-Punkte
Bilanzsumme	-	-	-	143,1	159,9	-10,5 %
Net Cash	-	-	-	13,8	3,5	> 100,0 %
Free Cash Flow	2,1*	-6,5*	> 100,0 %	4,0*	-3,9*	> 100,0 %
Weitere Kennzahlen						
Investitionen	0,6	3,4	-82,4 %	2,5	6,4	-60,9 %
Investitionsquote	2,1 %	10,0 %	-7,9 %-Punkte	4,5 %	9,2 %	-4,7 %-Punkte
Abschreibungen	1,2	1,1	9,1 %	2,5	2,2	13,6 %
Mitarbeiter zum 30.06.	-	-	-	623	717	-14,9 %

* vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

- 02 Vorwort des Vorstands

Highlights

- 06 Highlights 2009

Investor Relations

- 08 Investor Relations
09 Die SÜSS MicroTec-Aktie
10 Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2009
10 Aktienbesitz von Organmitgliedern und diesen
nahe stehenden Personen zum 30. Juni 2009

Konzern-Zwischenlagebericht

- 11 Überblick über den Geschäftsverlauf
17 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
22 Chancen- und Risikobericht
23 Nachtragsbericht
23 Bericht zu den wesentlichen Geschäften mit
nahe stehenden Personen
24 Prognosebericht

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)

- 28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
32 Konzernbilanz
34 Konzern-Kapitalflussrechnung
36 Gesamtergebnisrechnung
38 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
40 Segmentberichterstattung
42 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Service

- 48 Rechtliche Struktur des Konzerns
49 Finanzkalender 2009 / 2010
Impressum
Kontakt

VORWORT DES VORSTANDS

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde wie die Vorquartale durch die anhaltend schwierige Wirtschaftslage belastet. Zwar blieb der Auftragseingang im zweiten Quartal 2009 mit 27,1 Mio. € um 36,4 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 42,6 Mio. €, jedoch verbuchten wir gegenüber dem ersten Quartal 2009 einen Zuwachs im Auftragseingang um 35,5 %. Der Umsatz des zweiten Quartals 2009 übertraf mit 27,3 Mio. € leicht den Umsatz des ersten Quartals 2009 (26,9 Mio. €) erreichte aber nicht den Vorjahreswert von 34,4 Mio. €

Aus Halbjahressicht ergibt sich ein ähnliches Bild für die SÜSS MicroTec-Gruppe: sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz musste das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres Rückgänge im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr hinnehmen. Der Auftragseingang belief sich zwischen Januar und Juni 2009 auf 47,1 Mio. € nach 86,5 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatz lag im Halbjahresvergleich mit 54,3 Mio. € erwartungsgemäß unter seinem Referenzwert von 69,7 Mio. €. Der Auftragsbestand belief sich damit zum 30. Juni 2009 auf 62,3 Mio. € (30. Juni 2008: 92,2 Mio. €).

Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum fiel der Rohertrag im ersten Halbjahr 2009 um 5,7 Mio. € auf 21,3 Mio. € (1. HJ 2008: 27,0 Mio. €). Die Rohertragsmarge konnte hingegen aufgrund zügiger Anpassung der Produktionskapazitäten leicht von 38,8 % im Vorjahr auf 39,3 % verbessert werden. In Folge der durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen ist es zudem gelungen das Ergebnis vor Zinsen und Steuern



Michael Knopp und Frank Averdung

(EBIT) im ersten Halbjahr auf -0,7 Mio. € zu begrenzen (1. HJ 2008: 0,5 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) blieb mit -1,1 Mio. € rund 1,4 Mio. € unter seinem Vorjahreswert (1. HJ 2008: 0,3 Mio. €).

Der operative Cashflow erhöhte sich im Halbjahresvergleich von 1,0 Mio. € auf 6,4 Mio. €. Unser Ziel, einen positiven freien Free Cashflow zu erwirtschaften, konnte im ersten Halbjahr 2009 eindeutig erreicht werden. Vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben in Höhe von 4,1 Mio. € belief sich der Free Cashflow auf 4,0 Mio. € (1. HJ 2008: -3,9 Mio. €). Insgesamt verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe damit über liquide Mittel

und Wertpapiere in Höhe von 26,1 Mio. €. Auch die Nettoliquidität verbesserte sich im Halbjahresvergleich deutlich von 3,5 Mio. € auf 13,8 Mio. €.

Von strategisch hoher Bedeutung ist der erfolgreiche Abschluss von insgesamt drei Entwicklungskooperationen in dem Bereich der 3D-Integration. Zu den gewonnenen Entwicklungspartnern aus Industrie und Forschung zählt neben 3M und der Thin Materials AG auch das belgische Forschungszentrum für Nanoelektronik IMEC. Im Mittelpunkt dieser Kooperationen steht die Entwicklung von zukunftsweisenden Bonding- und De-Bonding-Prozessen sowie der Herstellung von vertikalen Kontaktierungen innerhalb dreidimensionaler Chipstrukturen (Through Silicon Vias).

Darüber hinaus haben wir zum 1. Juli 2009 unsere Präsenz in Asien verstärkt und unsere Vertriebsstruktur dort neu geordnet. Mit der Konsolidierung des Vertriebsbüros in Bangkok (Thailand), das zuständig war für die Koordinierung des Vertriebs- und Serviceaktivitäten der Lithografie- und Bonder-Lösungen im asiatischen Raum und

dem Vertriebsbüro der SÜSS MicroTec Test Systems, Singapur, wurde eine gemeinsame Vertriebsniederlassung in Singapur für alle Produktlinien (Aligner, Bonder, Coater, Test Systeme) geschaffen.

Wenn auch nicht überraschend, so haben sich im zweiten Quartal auch personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat ergeben. Zum einen ist zum 31. Mai 2009 der Vertrag von Herrn Christian Schubert als Interimsvorstand der SÜSS MicroTec AG planmäßig ausgelaufen. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Schubert konnten wir innerhalb kurzer Zeit signifikante Effizienzsteigerungen im Bereich des Beschaffungswesens erzielen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Schubert für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den gemeinsamen acht Monaten bedanken und wünschen Ihm für seine anstehenden Aufgaben alles Gute und viel Erfolg. Des weiteren hat Herr Dr. Richter wie im Vorfeld der Hauptversammlung angekündigt, sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung am 24. Juni 2009 vorzeitig niedergelegt. Als sein Nachfolger wurde Herr Sebastian Reppegather für den Rest der ursprünglichen Amtszeit in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt.

Das Geschäftsjahr 2009 wird auch in der zweiten Jahreshälfte von der globalen Wirtschaftsschwäche geprägt sein. Obschon einige Marktbeobachter eine Erholung des weltweiten Halbleitermarktes noch im Jahr 2009 für möglich halten, gehen wir von einem schwierigem Geschäftsverlauf und einem deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr aus. Gleichwohl sind wir zuversichtlich, im aktuellen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) zu erzielen. Darüber hinaus halten wir an unserer Einschätzung fest, dass das operative Geschäft im Jahr 2009 ausreichend freien Cashflow für die organische Weiterentwicklung des Basisgeschäfts generieren wird.

Garching, im August 2009



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Vorstand

HIGHLIGHTS

SÜSS MicroTec schließt drei Entwicklungs-kooperationen im Bereich 3D-Integration ab

Im zweiten Quartal konnte SÜSS MicroTec die erfolgreichen Abschlüsse von insgesamt drei Entwicklungskooperationen im Bereich der 3D-Integration bekannt geben. Zu den Entwicklungspartnern aus Industrie und Forschung zählen neben 3M und der Thin Materials AG auch das belgische Forschungszentrum für Nanoelektronik IMEC. Im Mittelpunkt der Kooperationen stehen permanente und temporäre Bonding und De-Bonding-Prozesse für den Zukunftsmarkt der 3D-Integration sowie die Herstellung von TSVs (Through Silicon Vias). Dank seiner modularen Bauweise und Prozessflexibilität eignet sich der Produktions-Wafer-Bonder XBC 300 von SÜSS MicroTec dabei jeweils optimal für die Umsetzung der drei verschiedenen Prozess-Lösungen. Die Kooperationen bilden eine optimale Ergänzung zur 3D-Strategie des Unternehmens und decken sich mit dem Ziel, eine Bonder-Plattform für die 3D-Integration anbieten zu können, deren Prozess-Lösung optimal auf die Bedürfnisse der SÜSS MicroTec-Kunden zugeschnitten ist.



Nemotek Technologies setzt für die Produktion von Wafer-Level-Kameras auf SÜSS Equipment

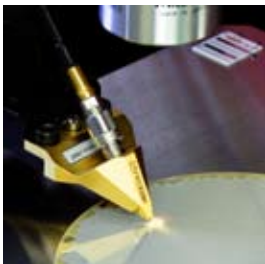
Nemotek Technologies, weltweit führender Hersteller von kundenspezifischen Wafer-Level-Kameras für mobile Anwendungen, hat sich für die Anschaffung zahlreicher Lithografiesysteme von SÜSS MicroTec entschieden. Neben einem 200mm Mask Aligner für die Produktion beinhaltet das Paket Anlagen zur Belackung, Aushärtung und Entwicklung. Das SÜSS MicroTec-Equipment wird für die

Herstellung von Bildsensoren bei Nemoteks Wafer Level Packaging (WLP) und Wafer Level Optics (WLO) Dienstleistungen eingesetzt werden und wurde bereits erfolgreich im Technopolis Park in Rabat, Marokko, installiert.

SÜSS MicroTec bringt neues Beleuchtungssystem auf den Markt

Mit der patentierten MO Exposure Optik hat SÜSS MicroTec ein neues Beleuchtungssystem für alle Generationen von manuellen und automatischen SÜSS MicroTec Mask Aligner zur Marktreife geführt. Die Optiktechnologie basiert auf hochwertigen Mikro-Optiken (Mikrolinsen Arrays) und ermöglicht eine verbesserte Auflösung und Schärfentiefe sowie eine exzellente Uniformität der Maskenbeleuchtung und eine flexible Anpassung der Beleuchtungswinkel durch den Nutzer. MO Exposure Optik wurde von der Konzern-

tochter SÜSS MicroOptics, einem weltweit führenden Anbieter von hochwertigen Mikro-Optiken für Beleuchtung, Laser, Faseroptik, Messtechnik, Vision und Medizintechnik, exklusiv für Lithografie-Anwendungen mit SÜSS MicroTec Mask Aligner entwickelt. Das neue Beleuchtungssystem ist bereits lieferbar und kann auch auf alle im Betrieb befindlichen manuellen und automatischen Mask Aligner vor Ort nachgerüstet werden.



Neue |Z| Probe Technologie für Hochfrequenz-Prüfungen auf Waferebene vorgestellt

SÜSS MicroTec Test Systems hat die neue 1MX™ Technologie für seine Hochfrequenz(HF)-Prüfspitzen-Linie |Z| Probe® vorgestellt. Die Prüfung von Hochfrequenz- und Mikrowellenbauteilen auf Waferebene stellt eine besonders anspruchsvolle Anwendung dar. Dank optimiertem Design ermöglicht die neue 1MX™ Technologie eine Verringerung der Signalverluste und -reflektionen sowie eine Reduzierung

des Übersprechens auf ein Minimum. Darüber hinaus garantiert die stabile Konstruktion der |Z| Probe®-Prüfspitzen eine unübertroffene Lebensdauer von einer Million Kontaktierungen sowie eine exzellente Kontaktqualität, Zuverlässigkeit und Wiederholbarkeit. Damit empfiehlt sich die |Z| Probe®-Familie insbesondere für HF-Prüfungen auf Waferebene im Entwicklungs- und Produktionsumfeld.

INVESTOR RELATIONS

Hauptversammlung bestätigt Unternehmenskurs

Zu der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung am 24. Juni 2009 waren rund 120 Aktionäre, Bankenvertreter und Gäste der Einladung des Unternehmens in das Haus der Bayerischen Wirtschaft nach München gefolgt. Insgesamt waren rund 6,4 Millionen stimmberechtigte Aktien vertreten, was einer Präsenz von 37,7 % entspricht.

In seinem Rechenschaftsbericht erläuterte der Vorstandsvorsitzende Frank Averdung die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres und die des ersten Quartals 2009. Im Vordergrund standen dabei die im Geschäftsjahr 2008 angefallenen Sonderbelastungen sowie die bereits ab Jahresmitte durchgeführten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen. Darüber hinaus stellte der Vorstand ausführlich die produktstrategische Ausrichtung des Unternehmens für die kommenden Jahre vor und hob dabei insbesondere das Zukunftspotential und die Chancen auf dem Gebiet der 3D-Integration, einem Zukunftsmarkt im Bereich Wafer Level Packaging, hervor.

Mit Ausnahme des Tagesordnungspunktes zur Beschlussfassung über die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals und der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und /oder Optionsschuldverschreibungen folgte die Hauptversammlung in der anschließenden Abstimmung mit großer Mehrheit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussfassungen. So wurden Vorstand und Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec AG mit großer Mehrheit entlastet. Die von Aktionärsseite eingereichten Gegenanträge wurden hingegen von der Mehrheit der Stimmen abgelehnt.

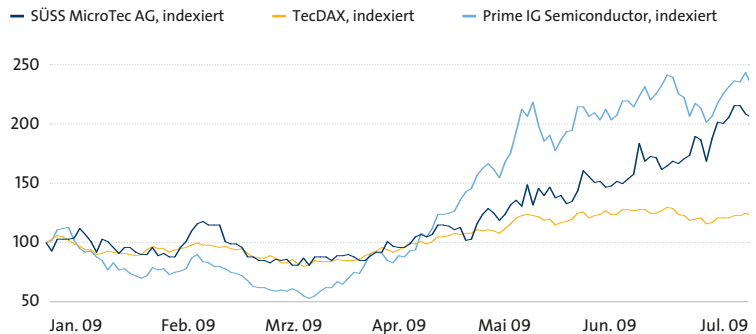
Des Weiteren wurde Herr Sebastian Repegather als Nachfolger für den seit 19. Juni 2008 im Amt befindlichen Dr. Franz Richter für den Rest der ursprünglichen Amtszeit in den Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec AG gewählt. Herr Repegather ist Mitglied der Geschäftsführung der IED Beteiligungs-GmbH, Frankfurt am Main, sowie Investmentdirektor bei der Fidinam S.A., Lugano, Schweiz. Darüber hinaus ist Herr Repegather Mitglied des Aufsichtsrats der Sterling Strategic Value Limited, Tortola, British Virgin Islands. In seiner im Anschluss an die Hauptversammlung stattfindenden konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Herrn Dr. Stefan Reineck zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Herrn Jan Teichert zu seinem Stellvertreter.

Die SÜSS MicroTec-Aktie

Die SÜSS MicroTec-Aktie ist mit einem Kurs von 1,36 € in das Geschäftsjahr 2009 gestartet und konnte sich seit Jahresbeginn sehr erfreulich entwickeln. Mit einem Schlusskurs von 2,93 € am 30. Juni 2009 stieg die Aktie seit Jahresbeginn um insgesamt rund 215 % und entwickelte sich damit deutlich besser als ihr Vergleichsindex TecDAX (+123 %). Das Handelsvolumen der SÜSS MicroTec-Aktie zog im zweiten Quartal des Geschäftsjahres wieder deutlich an. Insbesondere mit den im zweiten Quartal 2009 erfolgreich abgeschlossenen Entwicklungskooperationen im Bereich 3D-Integration sowie der soliden Bilanzsituation ist es SÜSS MicroTec gelungen, Nachfrage nach der Aktie zu generieren. Im zweiten Quartal 2009 wurden im Durchschnitt 46.972 SÜSS MicroTec-Aktien pro Tag an allen deutschen Börsenplätze gehandelt (Q1 2009: 25.544 Aktien).

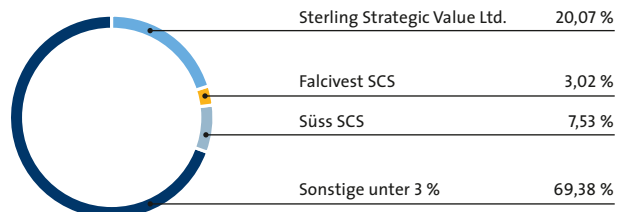
DIE KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTREC-AKTIE IN 2009

Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 1. Januar 2009: 1,36 €



AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2009

in %



AKTIENBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN UND DIESEN NAHE STEHENDEN PERSONEN ZUM 30. JUNI 2009

	Aktien	Optionen
Vorstand		
Frank Averdung	27.500	67.500
Michael Knopp	22.500	97.500
Christian Schubert*	0	0
Aufsichtsrat		
Dr. Franz Richter**	101.040	0
Dr. Stefan Reineck	9.600	40.000
Jan Teichert	0	0
Sebastian Repegather***	0	0

* Vorstandsmitglied bis 31. Mai 2009

** Aufsichtsratsmitglied bis 24. Juni 2009

*** Aufsichtsratsmitglied seit 24. Juni 2009

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

1. Überblick über den Geschäftsverlauf

Auch das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde durch die anhaltend schwierige Wirtschaftslage belastet. So blieb der Auftragseingang im zweiten Quartal 2009 mit 27,1 Mio. € rund 36,4 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 42,6 Mio. €. Der Umsatz des zweiten Quartals 2009 belief sich auf 27,3 Mio. € nach 34,4 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal (-20,6 %).

Aus Halbjahressicht ergibt sich ein ähnliches Bild für die SÜSS MicroTec-Gruppe: der Auftragseingang der ersten sechs Monate 2009 reichte mit 47,1 Mio. € nicht an den Vorjahres-Vergleichswert von 86,5 Mio. € heran. Auch der Umsatz blieb im ersten Halbjahr mit 54,3 Mio. € erwartungsgemäß unter seinem Referenzwert von 69,7 Mio. €. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2009 auf 62,3 Mio. € (30. Juni 2008: 92,2 Mio. €).

Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraums verringerte sich der Rohertrag im ersten Halbjahr 2009 um 5,7 Mio. € auf 21,3 Mio. € (1. HJ 2008: 27,0 Mio. €). Die Rohertragsmarge konnte hingegen aufgrund zügiger Anpassung der Produktionskapazitäten leicht von 38,8 % im Vorjahr auf 39,3 % verbessert werden. In Folge der durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen ist es zudem gelungen das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr auf -0,7 Mio. € zu begrenzen (1. HJ 2008: 0,5 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) blieb nach sechs Monaten mit -1,1 Mio. € rund 1,4 Mio. € unter seinem Vorjahreswert (1. HJ 2008: 0,3 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt damit -0,07 € (1. HJ 2008: 0,02 €).

Der operative Cashflow erhöhte sich im Halbjahresvergleich von 1,0 Mio. € auf 6,4 Mio. €. Das Ziel einen positiven freien Free Cashflow zu generieren, konnte im ersten Halbjahr 2009 eindeutig erreicht werden. Vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben in Höhe von 4,1 Mio. € belief sich der Free Cashflow auf 4,0 Mio. € (1. HJ 2008: -3,9 Mio. €). Positiv wirkten sich hier der signifikante Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Reduzierung der Investitionstätigkeit aus. Insgesamt verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe damit über liquide Mittel und Wertpapiere in Höhe von

26,1 Mio. €. Die Net Cash-Position verbesserte sich im Halbjahresvergleich deutlich von 3,5 Mio. € auf 13,8 Mio. €.

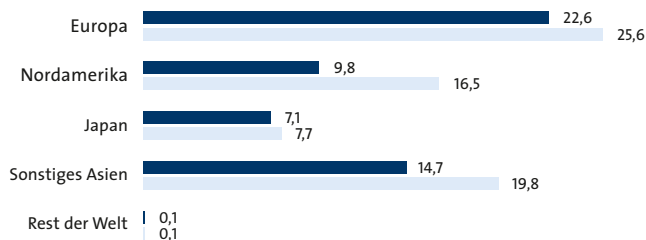
Umsatz- und Auftragsentwicklung in den Regionen

Die regionale Betrachtung zeigt, dass im Halbjahresvergleich alle Regionen deutliche Umsatzrückgänge verzeichnet haben. Während die Umsatzrückgänge in den Regionen Europa (-11,9 %) und Japan (-6,9 %) noch vergleichsweise moderat ausfielen, verzeichneten die Regionen Nordamerika (-40,5 %) und Sonstiges Asien (-26,0 %) signifikante Einbußen.

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE NACH REGIONEN

in Mio. €

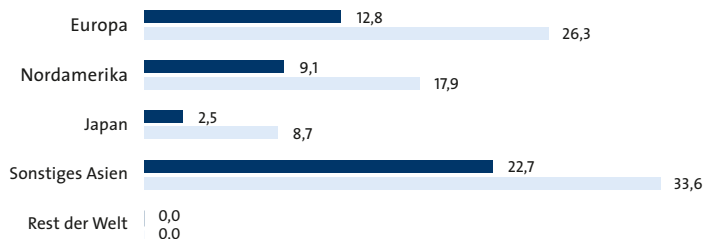
■ HJ 2009 ■ HJ 2008



ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN

in Mio. €

■ HJ 2009 ■ HJ 2008



Die Verteilung der Auftragseingänge nach Regionen zeigt insgesamt ebenfalls ein homogenes Bild. Den stärksten Auftragsrückgang verzeichnete Japan (-71,3 %) vor Europa (-51,3 %), Nordamerika (-49,2 %) und dem Sonstigen Asien (-32,4 %).

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Segment Lithografie

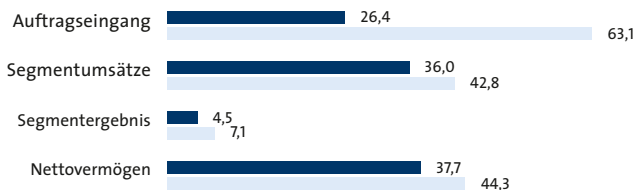
Das Segment Lithografie erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen Umsatz von 36,0 Mio. € und blieb damit rund 15,9 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 42,8 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE

in Mio. €

■ HJ 2009

■ HJ 2008



Der Auftragseingang belief sich im wirtschaftlich schwierigem ersten Halbjahr auf 26,4 Mio. € und unterschritt damit den Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2008: 63,1 Mio. €) um rund 58,2 %. Das Segmentergebnis verringerte sich in diesem Zeitraum um rund 36,6 % auf 4,5 Mio. € (1. HJ 2008: 7,1 Mio. €).

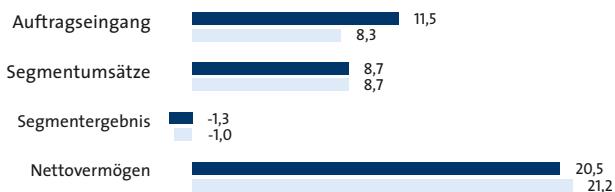
Segment Substrat Bonder

Dem Segment Substrat Bonder ist es gelungen trotz des schwierigen Marktumfeldes mit 8,7 Mio. € einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres zu erzielen (1. HJ 2008: 8,7 Mio. €). Der Auftragseingang stieg im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 38,6 % auf 11,5 Mio. € (1. HJ 2008: 8,3 Mio. €). Das Segmentergebnis verringerte sich in Folge von Margendruck auf -1,3 Mio. € (1. HJ 2008: -1,0 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT SUBSTRAT BONDER

in Mio. €

■ HJ 2009 ■ HJ 2008



Segment Test Systeme

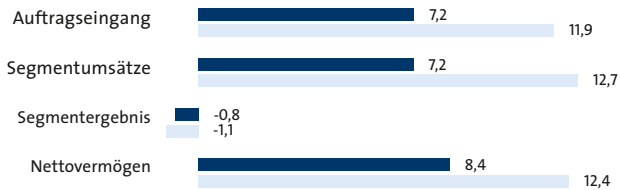
In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 erzielte das Segment Test Systeme einen Umsatz von 7,2 Mio. € und lag damit rund 43,3 % unter dem Vergleichswert des entsprechenden Vorjahres (1. HJ 2008: 12,7 Mio. €). Der Auftragseingang verringerte sich im Halbjahresvergleich um 39,5 % auf 7,2 Mio. € (1. HJ 2008: 11,9 Mio. €). Das Segmentergebnis fiel mit -0,8 Mio. € zwar weiterhin leicht negativ aus, verbesserte sich jedoch zum vergleichbaren Vorjahreswert um 0,3 Mio. € (1. HJ 2008: -1,1 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT TEST SYSTEME

in Mio. €

■ HJ 2009

■ HJ 2008



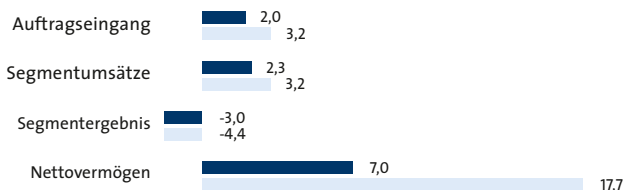
Segment Sonstige

Das Segment Sonstige, das neben den Geschäftsfeldern Fotomasken und Mikrooptik noch die Holdingfunktionen sowie das Geschäftsfeld C4NP umfasst, entwickelte sich im Halbjahresvergleich sowohl bei Umsatz als auch im Auftragseingang rückläufig. Der Auftragseingang sank um 37,5 % auf 2,0 Mio. € (1. HJ 2008: 3,2 Mio. €). Die Umsätze aus den ersten sechs Monaten fielen von 3,2 Mio. € im Jahr 2008 auf 2,3 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr. Das Geschäftsfeld Fotomasken verzeichnete im 6-Monatsvergleich sowohl bei Auftragseingang als auch bei Umsatz einen Rückgang von jeweils 30,0 % auf 1,4 Mio. € (1. HJ 2008: 2,0 Mio. €). Ähnlich entwickelte sich das Geschäftsfeld Mikrooptik. Hier verringerten sich Auftragseingang sowie Umsatz von jeweils 1,0 Mio. € zum Halbjahr 2008 auf 0,7 Mio. € zum 30. Juni 2009.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE

in Mio. €

■ HJ 2009 ■ HJ 2008



2. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage des Konzerns

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise ist auch am SÜSS MicroTec-Konzern nicht spurlos vorübergegangen und hat den erwarteten Umsatzrückgang gebracht: nach einem Umsatz von 69,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres einen Umsatz von 54,3 Mio. EUR, was einen Rückgang von rund 22,1 % bedeutet. In Folge des durchgeführten Personalabbaus sowie weiterer Restrukturierungs- und Kosteneinsparmaßnahmen ist es allerdings gelungen, das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr auf minus 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) zu begrenzen. Im zweiten Quartal konnte sogar bei ähnlichen Umsätzen wie im ersten Quartal ein positives EBIT von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: minus 1,1 Mio. EUR) erzielt werden. Das Ergebnis nach Steuern lag nach sechs Monaten bei minus 1,1 Mio. EUR, während im Vorjahr noch ein Gewinn von 0,3 Mio. EUR erreicht wurde.

Mit Ausnahme des Segments Substrat Bonder, das einen leichten Umsatzzuwachs verbuchen konnte, waren alle Bereiche des Konzerns von der Umsatzschwäche betroffen. Den deutlichsten Umsatzrückgang musste das Segment Test Systeme hinnehmen, dessen Umsatz im Halbjahresvergleich von 12,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 7,2 Mio. EUR zurückging.

Der Rohertrag verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,7 Mio. EUR und beläuft sich im ersten Halbjahr auf 21,3 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge dagegen konnte von 38,8 % im Vorjahr auf 39,3 % leicht gesteigert werden. Ursächlich für die stabile Rohertragsmarge war die zügige Anpassung der Produktionskapazitäten, wodurch eine Unterauslastung vermieden werden konnte.

In Folge der durchgeführten Restrukturierungs- und Kosteneinsparmaßnahmen ist es gelungen, die Kosten für Verwaltung und Vertrieb von 22,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 18,8 Mio. EUR zu reduzieren. Die Reduzierung von 3,8 Mio. EUR entfällt dabei in Höhe von 2,3 Mio. EUR auf den Vertriebsbereich und in Höhe von 1,5 Mio. EUR auf den Verwaltungsbereich. Die Forschungs- und Entwicklungskosten gingen um 0,8 Mio. EUR zurück und beliefen sich im ersten Halbjahr auf 2,8 Mio. EUR.

Nach einem leicht negativen Finanzergebnis von minus 0,1 Mio. EUR im Vorjahr konnte der SÜSS MicroTec-Konzern im ersten Halbjahr ein ausgeglichenes Finanzergebnis erzielen. Den Zinsaufwendungen aus dem Schuldscheindarlehen sowie aus der Inanspruchnahme einer Kreditlinie in Japan standen vor allem Zinserträge aus den gehaltenen Wertpapieren sowie Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren gegenüber.

Im ersten Halbjahr wurde trotz des negativen Ergebnisses vor Steuern ein Steueraufwand von 0,5 Mio. EUR gebucht. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten.

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Dem SÜSS MicroTec-Konzern ist es im ersten Halbjahr gelungen, seine Net Cash-Position – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – auf 13,8 Mio. EUR auszubauen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 bedeutet dies einen Anstieg um 4,4 Mio. EUR.

Entsprechend konnte das Ziel, einen positiven freien Cashflow zu generieren, im ersten Halbjahr deutlich erreicht werden: vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben betrug dieser 4,0 Mio. EUR, nachdem im Vorjahreszeitraum noch ein negativer freier Cashflow von 3,9 Mio. EUR erzielt wurde. Die deutliche Verbesserung des freien Cashflows resultiert zum einen aus dem hohen Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 6,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Hier machte sich vor allem der signifikante Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bemerkbar, der im ersten Halbjahr einen Cashzufluss von 11,5 Mio. EUR bedeutete. Zum anderen wurden auf Grund der geltenden Sparmaßnahmen die Investitionen deutlich reduziert: vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR) betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2,4 Mio. EUR, nachdem im vergleichbaren Vorjahreszeitraum noch 4,9 Mio. EUR abgeflossen sind.

Der größte Teil der Investitionen von 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR) wurde in immaterielle Vermögensgegenstände getätigt. Neben den auch im Vorjahr angefallenen Ausgaben für die Entwicklungsprojekte des Konzerns im Bereich Lithografie und Substrate Bonder fielen im ersten Halbjahr zusätzlich Investitionen in den Erwerb von Intellectual Property und Know-how im Bereich Dünn-Wafer-Handling an. Im Vorjahr wurden zudem Investitionen für das Entwicklungsprojekt C4NP in Höhe von 0,7 Mio. EUR sowie für die neue ERP-Software SAP in Höhe von 1,7 Mio. EUR getätigt.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren in Höhe von 26,1 Mio. EUR (31.12.2008: 24,4 Mio. EUR) verfügt der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von rund 17,2 Mio. EUR, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 4,7 Mio. EUR und entfällt im Wesentlichen auf die Barinanspruchnahme einer Linie bei der Tochtergesellschaft in Japan sowie auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 48,7 Mio. EUR und sind somit im Vergleich zum 31. Dezember 2008 nahezu unverändert. Dem Rückgang des Sachanlagevermögens um 0,6 Mio. EUR in Folge der bestehenden Investitionszurückhaltung steht ein Anstieg der immateriellen Vermögenswerte von 0,5 Mio. EUR gegenüber. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Intellectual Property und Know-how im Bereich Dünn-Wafer-Handling sowie weiterer SAP-Lizenzen. Im Unterschied zum Vorjahreszeitraum blieb der Wertansatz der aktivierten Entwicklungsprojekte nahezu unverändert. Im Vorjahr betrug der Anstieg der aktivierten Entwicklungsleistungen im ersten Halbjahr noch 1,9 Mio. EUR.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten kam es im ersten Halbjahr zu einem deutlichen Rückgang von 10,6 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2008. Zum Halbjahresstichtag beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte auf insgesamt 94,4 Mio. EUR. Der deutliche Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die von 23,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2008 auf 12,1 Mio. EUR abnahmen. Neben dem gesunkenen Umsatzniveau macht sich hier ein effizientes Forderungsmanagement bemerkbar.

Während sich die langfristigen Schulden im ersten Halbjahr kaum verändert haben, kam es im Bereich der kurzfristigen Schulden zu einem Rückgang von 44,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2008 auf 34,0 Mio. EUR zum Halbjahresstichtag. Dieser Rückgang von 10,4 Mio. EUR resultiert in Höhe von 5,3 Mio. EUR aus verringerten sonstigen Verbindlichkeiten. Hier machen sich rückläufige Kundenanzahlungen bemerkbar, was auf das generell zurückhaltende Bestellverhalten vieler Kunden zurückzuführen ist. Des Weiteren wurden die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 2,6 Mio. EUR verringert, was im Wesentlichen durch die Rückführung von Bankverbindlichkeiten der japanischen Tochtergesellschaft bedingt ist. Als weitere Gründe für die Reduzierung der kurzfristigen Schulden sind verminderte Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie niedrigere Personalrückstellungen für Bonuspläne und Langzeitkonten anzuführen.

Auf Grund der eingetretenen Bilanzverkürzung und des vergleichsweise nur geringfügig gesunkenen Eigenkapitals zum Halbjahresstichtag hat sich die Eigenkapitalquote von 59,0 % zum 31. Dezember 2008 auf nunmehr 62,8 % erhöht.

Investitionen

Die Investitionen sind im ersten Halbjahr in Folge der restriktiven Budgetvorgaben deutlich zurückgegangen: nach 6,4 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum beliefen sie sich in den ersten sechs Monaten auf 2,5 Mio. EUR. Dabei gingen die Investitionen in Sachanlagen, die durch die Struktur des Unternehmens bedingt ohnehin nur unwesentliche Bedeutung haben, von 1,3 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR zurück.

Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte wurden im ersten Halbjahr 2,3 Mio. EUR investiert, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang von 2,8 Mio. EUR bedeutet. Vor allem im Bereich der aktivierten Entwicklungsprojekte wurde dabei ein deutlicher Rückgang verzeichnet, was im Wesentlichen durch eine niedrigere Aktivierung von Entwicklungskosten in den Segmenten Substrate Bonder und Lithografie sowie die letztmalige Aktivierung von Entwicklungskosten für das C4NP-Projekt im ersten Halbjahr des Vorjahres bedingt ist. Dagegen hat der Konzern in die strategisch bedeutende Weiterentwicklung seiner Marktposition im Bereich Thin-Wafer-Handling investiert und Intellectual Property und Know-how für 0,9 Mio. EUR erworben.

Zudem hat die SÜSS MicroTec AG im ersten Halbjahr aus dem erwirtschafteten freien Cashflow den Bestand an Staats- und Unternehmensanleihen um 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR) aufgebaut.

Mitarbeiter im Konzern

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 waren durchschnittlich 646 Mitarbeiter (Vorjahr: 716 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt. Dieser Rückgang ist Ausdruck der durchgeführten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen und betrifft alle Segmente des Konzerns.

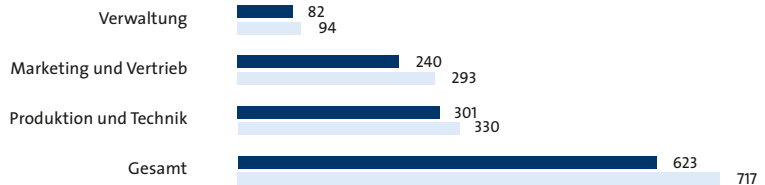
Zum 30. Juni 2009 waren 623 (Vorjahr: 717; -13,1%) Mitarbeiter in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.

MITARBEITER IM KONZERN

in Mio. €

■ HJ 2009

■ HJ 2008



3. Chancen- und Risikobericht

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

Grundsätzlich wird bei der Überwachung von Risiken zwischen allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und Branchenrisiken, betrieblichen Risiken sowie Finanzmarktrisiken unterschieden.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Als allgemeine wirtschaftliche Risiken werden von der Gesellschaft die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung, Marktpositionierung sowie die Abhängigkeit von einzelnen „Know-how“-Trägern identifiziert. Diese Risiken wurden im letzten Geschäftsbericht der Gesellschaft im entsprechenden Risikobericht beschrieben.

Wesentliche Änderungen der im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken und Chancen haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres nicht ergeben.

Betriebliche Risiken

Unter betrieblichen Risiken werden von der SÜSS MicroTec-Gruppe Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage durch gegebenenfalls notwendige Abwertungen in der Konzernbilanz aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gesehen. Weitere betriebliche Risiken stellen Preisdruck sowie rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken dar. Es erfolgte jeweils eine ausführliche Darstellung im letzten Geschäftsbericht.

Auch bei den betrieblichen Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risiken und Chancen im ersten Halbjahr 2009 ergeben.

Finanzmarktrisiko

Im Bereich der Finanzmarktrisiken sind im SÜSS MicroTec-Konzern Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktpreisrisiken angesiedelt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Risiken erfolgte im Geschäftsbericht 2008.

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen dieser Risiken und Chancen ergeben.

Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

Risikomanagement-System

Das im Geschäftsbericht 2008 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2009 unverändert eingesetzt.

4. Nachtragsbericht

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

5. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen unter den ausgewählten erläuternden Anhangangaben zum Zwischenbericht der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2009 (Textziffer 11).

6. Prognosebericht

Die durch den Zusammenbruch des Subprime-Hypothekenmarkts im Jahr 2007 ausgelöste Finanzkrise wirkten sich bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 auf die Realwirtschaft insbesondere in den USA, Europa und anderen Industrienationen aus. In dem mit der Unterhaltungselektronik assoziierten Sektor der Chipindustrie zeigten sich die Auswirkungen des konjunkturellen Abschwungs bereits ab Jahresmitte 2008 deutlich in Form von Produktionsunterauslastungen und einer zunehmenden Investitionszurückhaltung. SÜSS MicroTec ist vor diesem Hintergrund ebenso wie führende Branchenvertreter von deutlich rückläufigen Umsätzen im Jahr 2009 ausgegangen und hat sich darauf eingestellt.

Entwicklung in der Halbleiterindustrie

Zu Beginn des Jahres 2009 wiesen die Prognosen der beiden Marktforschungsinstitute Gartner und IDC (International Data Corporation) einen weltweiten Absatzrückgang in der Halbleiterindustrie zwischen -22 % (IDC) bis maximal -33 % (Gartner) im Vergleich zum Jahr 2008 aus. Anfang Juni hoben die beiden Marktforschungsunternehmen ihre Prognose für das Jahr 2009 leicht an und gehen nunmehr ebenso wie die Semiconductor Industry Assoziation (SIA) von einem Rückgang zwischen -18 % (IDC) und -22 % (Gartner) auf ein Marktvolumen von weltweit rund 198 Milliarden USD aus. Die Chance auf eine Branchenerholung sehen die drei Marktforschungsinstitute für das Jahr 2010, für das ein positives Wachstum im Mittel von 7 % vorausgesagt wird.

Entwicklung der Halbleiter-Equipment-Industrie

Die negative Grundstimmung sowie bestehende Überkapazitäten seitens der Chiphersteller und Auftragsfertiger (Foundries) haben sich auch im ersten Halbjahr 2009 deutlich auf die Equipment-Hersteller ausgewirkt. Laut Einschätzungen des Branchenverbandes SEMI (Juli 2009) wird der weltweite Halbleiter-Equipment-Markt im Jahr 2009 insgesamt um rund 52 % auf ein Marktvolumen von 14,1 Milliarden USD schrumpfen. Eine Erholung prognostiziert der Branchenverband bereits für das Jahr 2010, für das ein positives Wachstum von rund 47 % auf ein Marktvolumen von weltweit 20,7 Milliarden USD gesehen wird.

Für die für SÜSS MicroTec relevanten Bereiche Wafer Processing sowie Assembling und Packaging wird für 2009 indessen jeweils ein Rückgang von rund 53 % im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Der Rückgang im Markt für Halbleiter-Test-Equipment wird hingegen mit -48 % etwas geringer auf ein Volumen von insgesamt 1,78 Milliarden USD geschätzt.

Erwartete Entwicklung in den Teilmärkten

Als innovativer, spezialisierter Equipment-Hersteller hat sich SÜSS MicroTec hauptsächlich auf die Teilmärkte MEMS (Mikrosystemtechnik), Advanced Packaging und 3D-Integration sowie Verbindungshalbleiter (LED) fokussiert.

Die voraussichtlichen Entwicklungen und Prognosen in den Teilmärkten sind auf den Seiten 77 bis 79 des Geschäftsberichts 2008 ausführlich dargestellt. Zum Halbjahr 2009 haben sich keine wesentliche Änderungen an den Einschätzungen zur erwarteten Entwicklung in den Teilmärkten ergeben. Wir verweisen daher auf die Ausführungen im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2008.

Endogene Indikatoren

Neben dem Zustand der Märkte ist für unseren Erfolg auch das Innovationspotential unseres Produktangebots entscheidend. Im ersten Halbjahr 2009 konnte SÜSS MicroTec insgesamt drei zukunftsweisende Entwicklungskooperationen mit namhaften Industrie- und Forschungspartnern im Bereich 3D-Integration abschließen. Im Mittelpunkt dieser Kooperationen stehen permanente und temporäre Bonding- und De-Bonding-Prozesse sowie die Herstellung von Durchkontaktierungen (Through Silicon Vias) für 3D-Anwendungen. Aufbauend auf unseren langjährigen Erfahrungen und Kernkompetenzen in der Mikrostrukturierung sind wir sehr zuversichtlich, dass wir diese neuen Prozesse erfolgreich in das Produktionsumfeld unserer Kunden überführen können.

Sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Obschon einige wenige Marktbeobachter eine Erholung des weltweiten Halbleitermarktes noch im Jahr 2009 für möglich halten, gehen wir vor dem Hintergrund der anhaltend Wirtschaftskrise weiterhin von einem schwierigerem Geschäftsjahr 2009 und einem deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr aus. Gleichwohl sind wir zuversichtlich, im aktuellen Geschäftsjahr ein deutlich positives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) erzielen zu können. Darüber hinaus halten wir an unserer Einschätzung fest, dass das operative Geschäft im Jahr 2009 ausreichend freien Cashflow für die organische Weiterentwicklung des Basisgeschäfts generieren wird.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 5. August 2009

Der Vorstand



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Michael Knopp
Finanzvorstand (CFO)

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

	01.04.2009 – 30.06.2009
in T€	Fortgeführte Aktivitäten
Umsatzerlöse	27.335
Umsatzkosten	-16.924
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.411
Vertriebskosten	-5.188
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.280
Verwaltungskosten	-3.953
Sonstige betriebliche Erträge	1.102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-881
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):	
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	1.403
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.192
Operatives Ergebnis (EBIT)	211
Finanzergebnis	36
Ergebnis vor Steuern	247
Ertragsteuern	-318
Gewinn / Verlust	-71
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-46
Davon Minderheitsanteile	-25
Ergebnis je Aktie	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,00

01.04.2008 – 30.06.2008

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
	32.977	1.402	34.379
	-20.516	-1.412	-21.928
	12.461	-10	12.451
	-6.891	5	-6.886
	-1.659	1	-1.658
	-4.589	-41	-4.630
	855	0	855
	-1.254	-7	-1.261
	66	-52	14
	-1.143	0	-1.143
	-1.077	-52	-1.129
	197	0	197
	-880	-52	-932
	265	0	265
	-615	-52	-667
	-626	-52	-678
	11	0	11
	-0,04	0,00	-0,04
	-0,04	0,00	-0,04

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2009 – 30.06.2009
	Fortgeführte Aktivitäten
Umsatzerlöse	54.264
Umsatzkosten	-32.961
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.303
Vertriebskosten	-10.869
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.824
Verwaltungskosten	-7.979
Sonstige betriebliche Erträge	2.327
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.613
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):	
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	1.880
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-2.535
Operatives Ergebnis (EBIT)	-655
Finanzergebnis	5
Ergebnis vor Steuern	-650
Ertragsteuern	-494
Gewinn / Verlust	-1.144
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-1.104
Davon Minderheitsanteile	-40
Ergebnis je Aktie	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,07

01.01.2008 – 30.06.2008

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
	67.471	2.197	69.668
	-40.479	-2.141	-42.620
	26.992	56	27.048
	-13.121	-7	-13.128
	-3.592	0	-3.592
	-9.418	-81	-9.499
	1.627	0	1.627
	-1.951	2	-1.949
	2.711	-30	2.681
	-2.174	0	-2.174
	537	-30	507
	-58	0	-58
	479	-30	449
	-116	0	-116
	363	-30	333
	370	-30	340
	-7	0	-7
	0,02	0,00	0,02
	0,02	0,00	0,02

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in T€	30.06.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte	48.749	48.600
Immaterielle Vermögenswerte	15.569	15.113
Geschäfts- oder Firmenwert	17.767	17.767
Sachanlagen	4.816	5.421
Sonstige Finanzanlagen	5	5
Steuererstattungsansprüche	572	573
Sonstige Vermögenswerte	684	664
Latente Steueransprüche	9.336	9.057
Kurzfristige Vermögenswerte	94.398	104.960
Vorräte	52.765	54.596
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.063	23.142
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.362	848
Wertpapiere	7.810	3.759
Steuererstattungsansprüche	171	298
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.311	20.603
Sonstige Vermögenswerte	1.916	1.714
Bilanzsumme	143.147	153.560

PASSIVA in T€	30.06.2009	31.12.2008
Eigenkapital	89.896	90.617
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	89.696	90.370
Gezeichnetes Kapital	17.019	17.019
Rücklagen	73.141	74.142
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-464	-791
Minderheitsanteile	200	247
Langfristige Schulden	19.243	18.554
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.983	3.026
Rückstellungen	941	902
Finanzschulden	9.165	9.199
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	69	0
Latente Steuerschulden	6.085	5.427
Kurzfristige Schulden	34.008	44.389
Rückstellungen	2.315	3.161
Steuerschulden	353	801
Finanzschulden	3.112	5.758
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.222	5.365
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.157	5.116
Sonstige Verbindlichkeiten	18.849	24.188
Bilanzsumme	143.147	153.560

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2009 – 30.06.2009	01.01.2008 – 30.06.2008
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	-1.144	333
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.792	1.410
Abschreibungen auf Sachanlagen	743	764
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20	15
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	1.335	-140
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	-410	-24
Zahlungsunwirksamer Personalaufwand aus Aktienoptionsplänen	103	290
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-242	-6
Zahlungsunwirksame Aufzinsung der Wandel- und Optionsanleihe	0	8
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	10	1.010
Veränderung des Vorratsvermögens	315	-5.773
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.528	4.978
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-608	353
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-43	-16
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104	-2.900
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-7.453	1.099
Veränderung der latenten Steuern	379	-443
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	6.429	958
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	6.429	702

in T€	01.01.2009 – 30.06.2009	01.01.2008 – 30.06.2008
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-181	-1.307
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.269	-5.080
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-4.051	-7.527
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	10
Einzahlung aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	1.498
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-6.501	-12.406
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-6.501	-13.904
Tilgung von Bankdarlehen	-42	-549
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-2.341	2.040
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-60	-24
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-2.443	1.467
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-2.443	1.467
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	223	-193
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.292	-10.174
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	20.603	20.092
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	18.311	9.918
Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	70	315
Zinseinnahmen während der Periode	335	320
Steuerzahlungen während der Periode	512	312
Steuererstattungen während der Periode	132	468

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2009 – 30.06.2009
	Fortgeführte Aktivitäten
Periodenergebnis	-1.144
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	224
Fremdwährungsanpassung	366
Absicherung künftiger Zahlungsströme	-289
Latente Steuern	19
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	320
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	-824
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-777
Davon Minderheitsanteile	-47

01.01.2008 – 30.06.2008

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
	363	-30	333
	0	0	0
	-1.170	0	-1.170
	0	0	0
	0	0	0
	-1.170	0	-1.170
	-807	-30	-837
	-800	-30	-830
	-7	0	-7

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklage
Stand 01.01.2008	17.019	92.212	433
Zuführung auf Grund Ausgabe von Bezugsrechten		290	
Periodenergebnis			
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen			
Stand 30.06.2008	17.019	92.502	433
Stand 01.01.2009	17.019	92.842	433
Zuführung auf Grund Ausgabe von Bezugsrechten		103	
Periodenergebnis			
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen			
Stand 30.06.2009	17.019	92.945	433

Bilanzgewinn/ -verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Minderheits- anteile	Eigenkapital
-5.262	-2.111	102.291	277	102.568
		290		290
340		340	-7	333
	-1.170	-1.170	0	-1.170
-4.922	-3.281	101.751	270	102.021
-19.133	-791	90.370	247	90.617
		103		103
-1.104		-1.104	-40	-1.144
	327	327	-7	320
-20.237	-464	89.696	200	89.896

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

	Lithografie		Substrat Bonder		Test Systeme	
in T€	6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008
Außenumsatz	36.017	42.819	8.746	8.709	7.177	12.735
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	36.017	42.819	8.746	8.709	7.177	12.735
Segmentergebnis (EBIT)	4.504	7.072	-1.349	-1.030	-819	-1.101
Ergebnis vor Steuern	4.437	6.962	-1.352	-1.064	-821	-1.125
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	-1.243	-891	-213	-175	-248	-546
Segmentvermögen	52.955	64.304	27.140	25.191	11.919	16.705
– davon Geschäfts- oder Firmenwert	13.599	13.599	0	0	4.168	3.911
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentsschulden	-15.281	-20.052	-6.627	-3.960	-3.553	-4.294
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	1.014	1.149	729	572	145	187
– davon planmäßig	1.014	1.149	729	572	145	187
– davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0
Investitionen	562	1.432	632	1.849	17	261
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	336	359	112	118	134	158

Segmentinformationen nach Regionen

	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen	
in T€	6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008
Europa	22.570	25.624	1.791	4.230	67.790	85.551
Nordamerika	9.831	16.526	644	2.008	32.282	38.935
Japan	7.141	7.672	11	66	3.704	2.831
Sonstiges Asien	14.694	19.846	4	15	1.083	710
Rest	28	0	0	68	0	2.619
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	-1.880	-2.531
Gesamt	54.264	69.668	2.450	6.387	102.979	128.115

Sonstige		Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten (Device Bonder)		Konsolidierungseffekte		Summe	
6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008	6M / 2009	6M / 2008
2.324	3.208	54.264	67.471	0	2.197	-	-	54.264	69.668
2.501	2.660	2.501	2.660	0	0	-2.501	-2.660	0	0
4.825	5.868	56.765	70.131	0	2.197	-2.501	-2.660	54.264	69.668
-2.991	-4.413	-655	528	0	-21	-	-	-655	507
-2.914	-4.296	-650	477	0	-28	-	-	-650	449
131	-247	-1.573	-1.859	0	-162	-	-	-1.573	-2.021
10.965	21.389	102.979	127.589	0	526	-	-	102.979	128.115
0	4.005	17.767	21.515	0	0	-	-	17.767	21.515
								40.168	31.803
								143.147	159.918
-3.977	-3.723	-29.438	-32.029	0	-616	-	-	-29.438	-32.645
								-23.813	-25.252
								-53.251	-57.897
647	266	2.535	2.174	0	0	-	-	2.535	2.174
647	266	2.535	2.174	0	0	-	-	2.535	2.174
0	0	0	0	0	0	-	-	0	0
1.239	2.845	2.450	6.387	0	0	-	-	2.450	6.387
64	81	646	716	0	0	-	-	646	716

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN zum Konzernzwischenabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2009

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2008 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden – mit Ausnahme der unter Punkt 4 dargestellten Änderungen – grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008.

Alle zum 30. Juni 2009 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2008 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen. Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ergaben sich keinerlei Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. Berichtspflichtige Sachverhalte

Die SÜSS MicroTec AG hat im ersten Halbjahr des Berichtsjahres den Bestand der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere um netto 4,1 Mio. € erhöht. Bei den neu erworbenen Wertpapieren handelt es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen mit einem fixen Zinscoupon. Dabei wurden ausschließlich Papiere angeschafft, die über ein Rating im Investmentgradbereich verfügen. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im Kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurde der Bestand an Wertpapieren um 7,5 Mio. € erhöht.

Im ersten Halbjahr des Vorjahres hat die SÜSS MicroTec AG Teile ihrer konzerninternen Fremdwährungsdarlehen an die Suss MicroTec Inc. in unbefristete Darlehen umgewandelt. Entsprechend IAS 21 weist das Unternehmen die Bewertungseffekte aus der Stichtagsbewertung nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern im Kumulierten übrigen Eigenkapital aus. Des Weiteren hat die SÜSS MicroTec AG im ersten Quartal des Vorjahres einen Teil des bestehenden unbefristeten Darlehens an die Suss MicroTec Inc. in Eigenkapital umgewandelt. Durch das optimierte Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital wurde die steuerliche Abzugsfähigkeit des Zinsaufwands bei dieser Gesellschaft erreicht.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

4. Änderung der Darstellung

Im Vorjahr hat die SÜSS MicroTec-Gruppe den vorhandenen Restauftragsbestand im verkauften Segment Device Bonder abgearbeitet und verfügt im ersten Halbjahr über keine Aktivitäten in diesem Segment mehr. Eine Aufteilung der Halbjahres- bzw. Quartalszahlen in fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten des Konzerns ist somit nicht mehr erforderlich.

Abweichend zur Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 hat die SÜSS MicroTec AG erstmals im ersten Halbjahr des Berichtsjahres zur Bilanzierung vorhandener Zinsswaps Hedge Accounting angewendet. Die Zinsswaps stammen aus dem Geschäftsjahr 2007 und wurden als Sicherungsinstrument für die variabel verzinslichen Schuldscheine abgeschlossen. Anstelle der Abbildung in der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Marktwertänderungen nun im Kumulierten übrigen Eigenkapital gezeigt. Die Marktwertänderung der Zinsswaps betrug im ersten Halbjahr insgesamt minus 0,3 Mio. €. Nach Berücksichtigung latenter Steuern verringerte sich das Kumulierte übrige Eigenkapital um minus 0,2 Mio. €.

Um im vorliegenden Zwischenbericht den Anforderungen des seit 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden IFRS 8 „Segmentberichterstattung“ zu entsprechen, enthält die Segmentberichterstattung erstmals die Angabe eines Vorsteuerergebnis je Segment. Damit ist die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse zum Gesamtkonzernergebnis vor Steuern möglich.

Bereits im Vorjahr wurde die Ermittlung des Segmentergebnisses angepasst. Es enthält seither auch Erträge und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung und aus Anlagenabgängen. Die Summe der Segmentergebnisse entspricht damit dem operativen Konzernergebnis (EBIT). In der Vorjahresperiode wurde die Überleitungsposition aus Vereinfachungsgründen vollständig dem Segment „Sonstige“ zugeordnet. Mittlerweile erfolgt eine Zuordnung dieser Position auf die einzelnen Segmente. Der Ausweis der Vorjahreszahlen wurde entsprechend angepasst.

5. Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

9. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2008 erfolgt.

10. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem der auf die Aktien entfallende Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodengewinn sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

In Folge des negativen Ergebnisses – sowohl auf Halbjahresbasis als auch auf Basis des zweiten Quartals – wurden die bestehende Aktienoptionspläne bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses nicht berücksichtigt, da ihre Einbeziehung zu einem negativen Verwässerungseffekt führen würde.

11. Nahestehende Personen

Der Konzern wird im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 von den Angabepflichten nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ in Bezug auf die Geschäftsbeziehungen zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der SÜSS MicroTec AG berührt. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Dr. Richter, ist zugleich Vorstand der Thin Materials AG, Eichenau. Im ersten Halbjahr hat die SÜSS MicroTec AG einen Kooperationsvertrag mit dieser Gesellschaft abgeschlossen. Der Vertrag regelt die Zusammenarbeit beider Unternehmen im Bereich Dünn-Wafer-Prozessierung. Dabei hat die SÜSS MicroTec AG Intellectual Property (IP) und Know-how für 0,9 Mio. € im Bereich Dünn-Wafer-Handling erworben. Das aktivierte IP wird über fünf Jahre abgeschrieben. Auf der Hauptversammlung der SÜSS MicroTec AG, die am 24. Juni 2009 stattfand, hat Herr Dr. Richter sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft niedergelegt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 5. August 2009

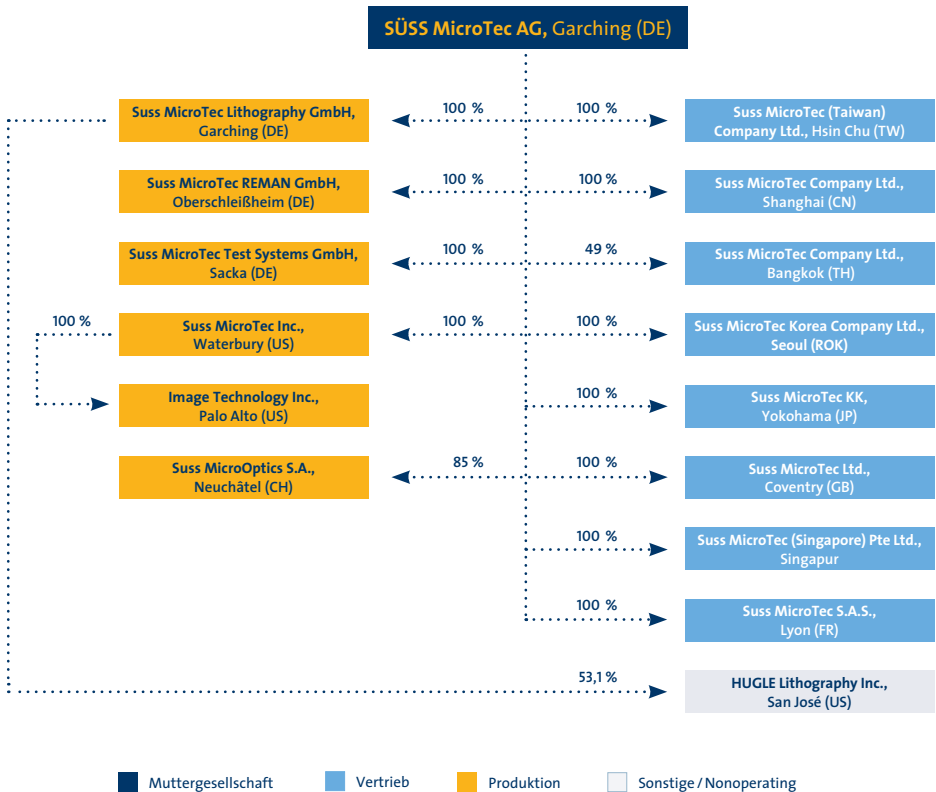


Frank Averdung



Michael Knopp

RECHTLICHE STRUKTUR DES KONZERNS



FINANZKALENDER 2009 / 2010

7. Scherrer Small Cap Conference, Zürich	30. September 2009
Neunmonatsbericht 2009	05. November 2009
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	09. – 11. November 2009
MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz, München	08. Dezember 2009
Geschäftsbericht 2009	30. März 2010
Quartalsbericht 2010	06. Mai 2010
Hauptversammlung, Haus der Bayerischen Wirtschaft, München	23. Juni 2010
Halbjahresfinanzbericht 2010	05. August 2010
Neunmonatsbericht 2010	04. November 2010

IMPRESSUM

Herausgeber:	SÜSS MicroTec AG
Redaktion:	Investor Relations, Finance
Konzept und Gestaltung:	IR-One AG & Co., Hamburg, www.ir-1.com
Druck:	Druckerei BluePrint Group, München

Kontakt

Investor Relations
 Fon: +49 (0)89-32007-161
 E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Finanzberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Fon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

www.suss.com